

**V o r l a g e**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Wasser, Straßen- und Wegebau,**  
**Ordnung, Sicherheit und Verkehr**  
**am 05.09.2024**

**Betr.: Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung einer Bushaltestelle für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der L 22 vor dem Rathaus**

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

**Zu A)**

Die CDU Fraktion stellt den Antrag zur Einrichtung einer Bushaltestelle für den ÖPNV vor dem Rathaus, schlägt vor, diesen im Ausschuss zu besprechen und als Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vorzuschlagen- Anlage 1.

**Zu B)**

Es gibt immer wieder Bürger, die das Fehlen einer Haltestelle vor dem Rathaus kritisieren. Die nächsten Bushaltestellen befinden sich in der Birkenallee (Entfernung vom Rathaus ca. 450 m) und in Müritz-Ost, Am Tannenhof (Entfernung ca. 800 m). Von der Bushaltestelle in der Birkenallee zur Bushaltestelle im Ostseering sind es ca. 850 m.

Mobilitätseingeschränkten Menschen aber auch Familien mit Kleinkindern wird der Behördengang damit erschwert, wenn nicht sogar teilweise unmöglich.

Mit der Haltestelle würde auch eine bessere Anbindung des Wohngebiets Müritz Mitte, des Parkplatzes sowie des Strandzugangs Mittelweg an den ÖPNV erreicht.

Die örtlichen Gegebenheiten vor dem Rathaus stellen sich wie folgt dar:

1. Es handelt sich um eine Landesstraße, die L 22 mit einer Breite von 6,00 Metern.
2. Beidseitig sind Gehwege vorhanden. Auf der Seite des Rathauses liegt der Gehweg unmittelbar an der Fahrbahn. Gegenüber befinden sich ein Parkstreifen, ein Grünstreifen und dann ein gemeinsamer Fuß- und Radweg.
3. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Die Umsetzung eines derartigen Vorhabens wurde bereits im Jahr 2012 geprüft mit folgendem Ergebnis:

Aus Sicht des Landkreises und der regionalen Verkehrsunternehmen spricht nichts gegen die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle (es würde dafür auch keine andere Haltestelle aufgegeben werden). Kosten trägt Gemeinde.

Es wäre ein Anhörungsverfahren bei verschiedenen Behörden wie Straßenbauamt und Polizei notwendig.

Bauliche Maßnahmen – aus damaliger Einschätzung:

- Parktasche gegenüber Rathaus würde größtenteils für eine Haltebucht wegfallen
- zwischen Haltebucht und gemeinsamen Fuß- und Radweg ist eine Pflasterung vorzunehmen

- Gehweg vor dem Rathaus muss erhöht werden

Bei einem positivem Grundsatzbeschluss in der Gemeindevertretung wäre gleichzeitig eine Einordnung in die gemeinsame Aufgabenliste erforderlich.

**Zu C)**

Die Gemeinde Graal-Müritz kann weitere Haltstellen beim Träger des ÖPNV, dem Landkreis Rostock beantragen. Von dort wird die Umsetzung geprüft. Die Kosten sind durch die Gemeinde zu tragen.

**Zu D)**

Es ist von einer positiven Auswirkung auf die Umwelt auszugehen, da sich der Individualverkehr durch die Inanspruchnahme des ÖPNV verringert.

**Zu E) Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung einen Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer Bushaltestelle für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der L 22 vor dem Rathaus zu fassen.

Dr. Benita Chelvier  
Bürgermeisterin